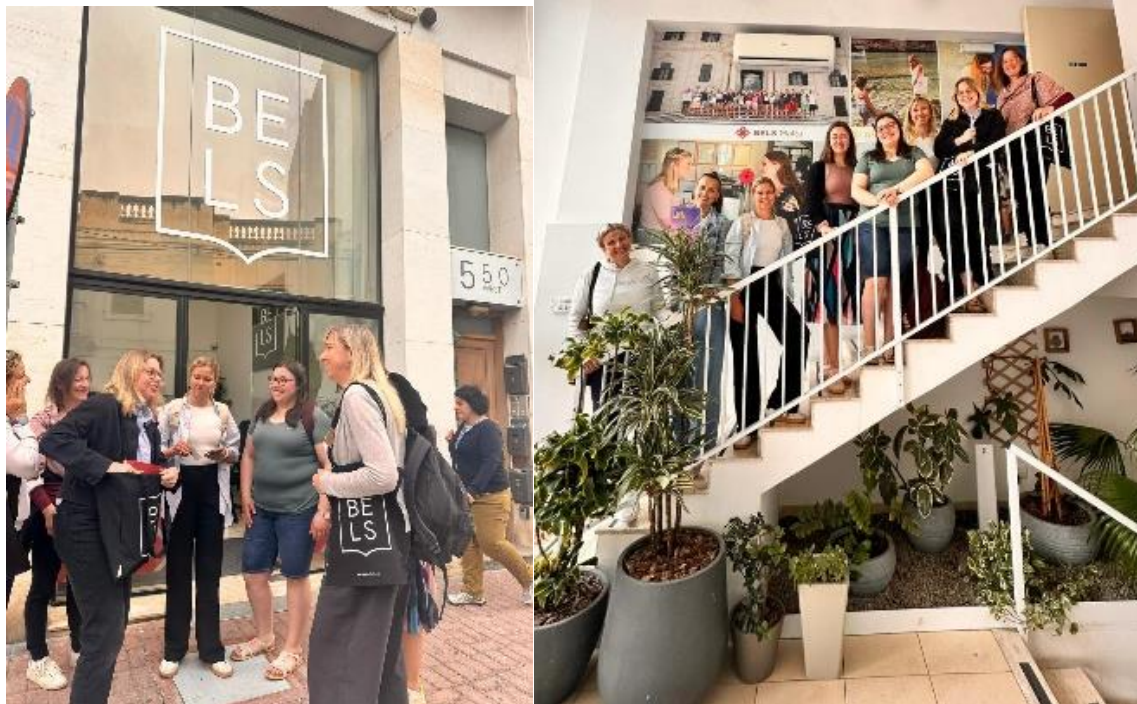


Erasmus+-Mobilität: Sprachkurs auf Malta



General English Intensive Course

Im Rahmen des Erasmus+ Programms nahmen acht Lehrerinnen der Steirischen Fachschulen an einer einwöchigen Fortbildung auf Malta teil. Der Schwerpunkt der Mobilität lag auf einem intensiven Englischsprachkurs an der Sprachschule BELS Malta in St. Paul's Bay.

Während der fünf Kurstage konnten die Teilnehmerinnen ihre Englischkenntnisse in einem internationalen Lernumfeld gezielt erweitern und vertiefen. Der Unterricht war praxisorientiert gestaltet und wurde von kompetenten sowie engagierten Lehrkräften durchgeführt. Die Sprachschule BELS empfing unsere Gruppe äußerst herzlich und überzeugte durch ihre professionelle Organisation und angenehme Lernatmosphäre.

Besonders wertvoll war der Austausch mit weiteren Kursteilnehmer:innen aus verschiedenen europäischen Ländern sowie aus Südamerika. Durch die internationale Zusammensetzung der Gruppen ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, die englische Sprache aktiv anzuwenden und gleichzeitig interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge des Sprachkurses wurden unterschiedliche Kompetenzen gestärkt, darunter:

- Verbesserung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache
- Erweiterung des Wortschatzes und der grammatikalischen Sicherheit
- Förderung von Hörverständnis und Aussprache
- Sicherheit im beruflichen und alltäglichen Sprachgebrauch
- Ausbau interkultureller Kompetenzen und Teamfähigkeit
- Stärkung des selbstständigen und kooperativen Lernens

Neben den fachlichen Lerninhalten stand vor allem die aktive Kommunikation im Mittelpunkt. Durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und praxisnahe Übungen konnten die Teilnehmerinnen ihre Sprachkompetenzen nachhaltig verbessern. Die gemeinsame Lernzeit war von großer Motivation, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung geprägt und bereitete allen Beteiligten viel Freude.



Kulturelle Aspekte und interkultureller Austausch

Neben dem Sprachkurs bot die Woche auf Malta zahlreiche Möglichkeiten, die Kultur, Geschichte und Lebensweise des Landes kennenzulernen. Die Teilnehmerinnen nutzten ihre Freizeit, um verschiedene Orte der Insel zu erkunden und dabei die besondere Atmosphäre Maltas zu erleben.

Besonders beeindruckend waren die historischen Städte mit ihrer vielfältigen Architektur, die von unterschiedlichen kulturellen Einflüssen geprägt ist. Auch die Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Nationen trugen wesentlich zum interkulturellen Lernen bei. Der Austausch über Bildungswesen, Arbeitsalltag und kulturelle Besonderheiten förderte das gegenseitige Verständnis und eröffnete neue Perspektiven für den eigenen Unterrichtsalltag.

Die gemeinsame Zeit stärkte nicht nur die sprachlichen und fachlichen Kompetenzen, sondern auch den europäischen Gedanken und die internationale Zusammenarbeit. Die Mobilität stellte somit eine wertvolle persönliche und berufliche Bereicherung für alle Teilnehmerinnen dar.

